

-  **Sofort Frau/ Herrn _____ informieren!** (Arzt/ Ärztin eintragen)
-  **Eine/ r bleibt immer beim Patienten!**
-  **Notfallausstattung hier _____ holen (lassen)!** (Standort eintragen)
-  **Bei entsprechender Dringlichkeit sofort ☎ 112 und Klinikeinweisung!**

1. Bei Bewusstlosigkeit: Sicherung der Atmung

- stabile Seitenlage
- Überstrecken des Kopfes
- evtl. Einlegen eines Guedel- oder Wendeltubus
- bei Atemstillstand in Rückenlage evtl. Beatmung mit Beatmungsbeutel
- Blutzucker-Kontrolle
- Wiederbelegungsmaßnahmen einleiten (siehe *Ablaufbeschreibung*)

2. Lagerung des Patienten (evtl. harte Unterlage)

- Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage
- Schock: Kopftieflage bzw. Beine hoch, RR und Puls messen
- Atemnot: Oberkörper hoch lagern
- starke Bauchschmerzen: Rückenlage mit angezogenen Beinen

3. Bei Kollaps: Aufrechterhaltung des Kreislaufes

- Beine hochlagern, ggf. Kopf-Tieflagerung
- ggf. venösen Zugang legen und 500 ml NaCl 0,9 % infundieren

4. Rettungsleitstelle alarmieren (auf Anordnung des Arztes), Tel: _____

- Folgende Angaben machen:
- Praxisadresse oder Notfallort angeben
 - Diagnose des Patienten
 - Zustand des Patienten
 - Dringlichkeit
 - Anzahl der Patienten
 - Name und Telefonnummer der Praxis
 - Rettungsleitstelle beendet das Gespräch

5. Transport vorbereiten

- Akte des Patienten kontrollieren, wichtige Dokumente ausdrucken (letzten Arztbrief KH, letzte Laborwerte, letztes EKG)
- Einweisungs- und Transportschein vorbereiten, mit aktueller Medikation, wichtigen Vordiagnosen und akuter Verdachtsdiagnose versehen

6. Notarzt empfangen und leiten

- Notarzt evtl. auf der Straße empfangen
- zur Praxis führen
- zum Patienten führen

7. Angehörige informieren

- Angehörige einfühlsam über den Zustand des Patienten informieren
- Krankenhaus-Adresse inkl. Telefonnummer nennen

8. Patienteneigentum aufbewahren (siehe 2.1.5. Umgang mit Patienteneigentum)

* **Achtung:** Es handelt sich um ein **Beispiel**. Bitte prüfen Sie die fachliche Aktualität!